

3 Verkündigung

3.1 Aufgaben

VerkündigerInnen sind berufen, den GottesdienstbesucherInnen...

- einen Bibeltext auszulegen.
- das Evangelium in praktischem Bezug zum Alltag anschaulich zu verdeutlichen.
- aus der persönlichen Glaubenserfahrung und – erkenntnis zu erzählen.
- die Attraktivität des Glaubens aufzuzeigen.
- die Gottesdienstbesucher in ihrer Gottesbeziehung zu fördern.

3.2 Voraussetzungen...

- gelebter Glaube an Jesus Christus.
- rhetorische Begabung.
- Lust, Freude und Bereitschaft sich im Gottesdienst in Form einer Predigt, eines Inputs oder Ähnlichem einzubringen.
- theologische (Laien-)Ausbildung oder Interesse, dies bei Bedarf nachzuholen
- Liebe für die ZuhörerInnen.
- Wunsch, dass Menschen eine Beziehung mit Jesus Christus eingehen, weiter pflegen, erneuern.
- Bereitschaft, den Verkündigungsteil im Gottesdienst gemäss den persönlichen Gaben zeitgemäss, verständlich, menschnah, kreativ und unserem Leitbild entsprechend zu gestalten.

3.3 Mitarbeit in der Verkündigung

Wir denken bei dieser Aufgabe sofort an die Predigt. Das ist aber nur eine Möglichkeit zur Mitarbeit in der Verkündigung im Gottesdienst. Es stellt sich die Frage, ob Du zum Predigtendienst berufen bist. Aber auch andere Beiträge sind für die ganze Gemeinde hilfreich:

- Dein Zeugnis ist gefragt: Was hast Du mit Jesus Christus erlebt?
- Ein Thema oder ein Bibeltext geben Dir zu denken und du willst in Ergänzung zur Predigt eigene Gedanken formulieren.
- Du kennst eine Geschichte, Bilder, Musik, Lieder, Gedichte, oder einen Gedanken, der zum Thema passt und meldest dich spontan.
- Du bist bereit, eine Weiterbildung für die Verkündigung anzugehen, z. B. den Grundkurs kirchlicher Mitarbeit.
- Du prüfst ernsthaft, ob du in Absprache mit der Gemeinde in den Predigtendienst einsteigst.
- Du betest dafür, dass die Verkündigung des Evangeliums Dich und andere erreicht und allen, die zuhören, Mut, Kraft, Lebensfreude und Vertrauen auf Jesus Christus gibt. Du betest, dass Du und die Gemeinde gestärkt aus dem Gottesdienst gehen und im Alltag den Glauben leben können.